

inoxision ARCHIVESuite

Migration - Best Practice

Stand: 20. Januar 2017

1 Einleitung

Damit bei einem Wechsel des Archivservers alles glatt verläuft, haben wir hier für Sie die wichtigsten Schritte zusammengefasst.

2 Übersicht

Dieser Guide beschreibt den vollständigen Umzug eines Archivs auf einen neuen Server. Es ist auch möglich, nur Teile eines Archivs umzuziehen (z.B. nur den Speicherpfad auf ein neues NAS-System zu legen). Unabhängig vom Szenario ist jedoch der generelle Ablauf:

- 3 Sichern aller zum Archiv gehörenden Dateien
- 4 Installieren der neuen Software
- 5 Kopieren des Archivs
- 6 Anpassen der neuen Umgebung

3 Sichern der Einstellungen und des Archivs

3.1 Daten die migriert werden

- inoxision-Datenbank(en)
- globale Freigaben:

Global Application Path

Mailbox Path

Workflow-Log Path

- Storage-Verzeichnis
- (ggf. lokale Aufgaben des Workflowservers)

3.2 Export der inoxision-Datenbanken

Für den Export der zu einem Archiv gehörenden Datenbanken steht im inoxision Manager ein Wartungsscript zur Verfügung. Hier müssen angegeben werden: Der zu sichernde SQL-Server im Format `<Servername>\<Instanzname>`, der Pfad in den das Backup geschrieben werden soll und die Gültigkeitsdauer des Backups. Handelt es sich um SQL-Standardinstanz ist der Instanzname optional, im Zweifelsfall können die Daten auch aus der SQL.ini im inoxision Installationsverzeichnis übernommen werden. Nach erfolgreicher Ausführung des Scripts finden Sie im Pfad, den Sie angegeben haben mehrere .bak-Dateien, die den Datenbanken des Archivs entsprechen.

3.3 Sichern der globalen Freigaben

Zu einer inoxision Installation gehören auch die Ordner für lokale Arbeitsdateien, die interne Mailbox und die Logdateien des Workflowservers. Diese müssen ebenfalls mit umgezogen werden, ein einfaches copy & paste genügt. Die genauen Pfade finden Sie in den Einstellungen des Archive Managers unter „Globale Einstellungen -> Systempfade“ wobei unter **GlobalApplicationPath** der Pfad zu den Arbeitsdateien, unter **MailBoxPath** die Nachrichten und die Logdateien unter **WorkflowProtocolPath** zu finden sind.

Desweiteren wird der Datenpfad des Archives benötigt, da hier die archivierten Dokumente in verschlüsselter Form liegen. Sollte dieser nicht bekannt sein, finden Sie ihn in der .txt Datei, die das Wartungsscript „support-Ticket“ im ARCHIVE Manager erstellt. Alternativ finden Sie den Speicherpfad auch in der SQL-Datenbank unter `Adpt_<Archivname>\Tabellen\dbo._Storage`. Um diese Ordner zu migrieren genügt es, sie via copy & paste an den neuen Speicherort zu kopieren.

3.4 Sichern der Stagedaten

Nun fehlt nur noch die Sicherung des Archives selbst. Auch diese können einfach copy & paste gesichert bzw. umgezogen werden.

3.5 Sichern der lokalen Aufgaben

Optional: Dieser Schritt ist nur erforderlich, wenn auf dem Workflowserver lokale Aufgaben angelegt wurden. In diesem Fall wird eine Kopie des Data-Ordners im inoxision Installationsverzeichnis benötigt.

4 Installation der aktuellen Version

Führen Sie die Neuinstallation von inoxision ARCHIVE ohne Datenbankeinstellung durch. Näheres hierzu finden Sie in unserer Dokumentation zur Erstinstallation. Spielen Sie danach wie gewohnt die Lizenzdatei ein.

5 Übernehmen der vorhandenen Archivdaten

5.1 Einspielen der SQL-Datenbanken

Nach der Installation erfolgt der Import der Archivdatenbanken sowie der Konfigurationsdatenbank: Melden Sie sich im SQL Server Management Studio an der SQL Instanz der neuen Archivdatenbank an. Durch einen Rechtsklick auf den Zweig „Datenbanken“ im Objekt-Explorer können Sie über „Datenbank wiederherstellen“ die Sicherungsdateien die Sie in Schritt 3 erstellt haben wieder einspielen. Für die Wiederherstellung der Adpt_<Archivname>.bak Dateien sind keine weiteren Einstellungen vorzunehmen, bei der Adps_Config.bak muss jedoch die Option „Vorhandene Datenbank überschreiben“ aktiviert sein.

5.2 Kopieren der zum Archiv gehörenden Ordner

Kopieren Sie die Ordner für lokale Arbeitsdateien, die interne Mailbox, die Logdateien des Workflowservers und die Stagedaten an den gewünschten Ort.

5.3 Zurückspielen der lokalen Aufgaben

Optional: Sollten lokale Aufgaben angelegt worden sein, fügen Sie bitte die Sicherung des Data-Ordners wieder an die entsprechende Stelle im inoxision-Installationsverzeichnis ein.

6 Konfiguration der neuen Installation

Um die neue Installation nutzen zu können müssen noch ein paar Einstellungen vorgenommen werden: Der Inoxision-Dienstbenutzer benötigt dbowner-Rechte für die wiedereingespielten SQL-Datenbanken, die Pfadangaben für lokale Arbeitsdateien, die interne Mailbox, die Logdateien des Workflowservers und die Stagedaten müssen angepasst werden und es muss sichergestellt sein, dass die Clients Lese- und Schreibrechte auf die neuen Pfade haben.

Weisen sie hierzu im SQL Server Management Studio unter Sicherheit->Anmeldungen dem Dienstbenutzer die entsprechende Datenbankrolle (dbowner) für alle zum Archiv gehörenden Datenbanken zu. Navigieren Sie danach unter Datenbanken zu Adpt_<Archivname>\Tabellen\dbo._Storage. Mit einem Rechtsklick können sie die obersten 200 Zeilen editieren. Hier muss nun in der Spalte „StorePath“ der neue Speicherort der Storgedaten angegeben werden.

Danach müssen die neuen Speicherordner für lokale Arbeitsdateien, die interne Mailbox, die Logdateien und der Archivdaten als Netzwerkfreigaben eingerichtet werden; beachten Sie dabei, dass auf diese Pfade alle (Client-) Benutzer Lese- und Schreibzugriff haben.

Abschließend sind im inoxision Manager die Parameter für „GlobalApplicationPath“, „MailBoxPath“ und „WorkflowProtocolPath“ auf die entsprechenden neuen Speicherpfade zu setzen.

Sollten beim Serverumzug Änderungen an der Netzwerkkonfiguration vorgenommen worden sein, müssen die neuen IP-Adressen ebenfalls im Manager eingerichtet werden.

